

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 24.06.2021,
im Haus Terhörne, Weseker Weg 32, 46354 Südlohn

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

Mitglieder:

Maja Becker	Borken
Guido Böckers	Velen
Robert Brandt	Gronau
Annette Brun	Heiden
Barbara Büscher	Stadtlohn
Angelika Dannenbaum	Ahaus
Annette Demes	Ahaus
Katharina Detert	Gronau
Brigitte Ebbing	Borken
Dietmar Eisele	Ahaus
Heinz-Josef Elpers	Ahaus
Jürgen Fellerhoff	Borken
Sven Gabbe	Gronau
Dr. med. Sarah Gößling	Raesfeld
Ulrich Günhen	Isselburg
Otger Harks	Stadtlohn
Nadine Heselhaus	Raesfeld
Volker Jürgen Himmel	Gronau
Daniel Höschler	Bocholt
Michael Hösing	Bocholt
Markus Jasper	Heek
Claudia Jung	Borken
Daniela Kersting	Legden
Anne König	Borken
Ludger Konrad	Stadtlohn
Markus Krafczyk	Bocholt
Marc Kublun	Gescher
Sandra Lentfort	Vreden
Daniel Leuders	Vreden
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld
Gerhard Ludwig	Borken
Johannes Maus	Velen
Helmut Möllenkotte	Schöppingen
Ulrike Nitsch	Vreden

Thomas Nünning	Vreden
Stephanie Pohl	Gescher
Elena Raupach	Südlohn
Heinrich Rülfig	Rhede
Roland Sauret	Rhede
Maximilian Schmeisser	Bocholt
Kevin Schneider	Isselburg
Markus Schulte	Gronau
Silke Sommers	Bocholt
Jens Steiner	Heek
Christian Stevens	Bocholt
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken
Gerti Tanjsek	Bocholt
Vera Timotijević	Bocholt
Jörg von Borczyskowski	Gronau
Christel Wegmann	Rhede
Alfred Wellers	Vreden
Heike Wissing	Vreden

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Elisabeth Schwenzow	Verwaltungsvorstands- mitglied
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Michael Weitzell	
Karlheinz Gördes	
Markus Prangenberg	
Katharina Geuking	
Irmgard Paßerschroer	
Kerstin Ritzenhöfer	

Es fehlen entschuldigt:

Reinhard Böcker	Ahaus
Michael Boland	Bocholt
Frank Hadder	Borken
André Ludwig	Bocholt
Heiko Nordholt	Gronau
Dr. Heinrich Render	Ahaus
Theo Sanders	Bocholt
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenken die Mitglieder des Kreistags des verstorbenen ehemaligen Kreistagsmitglieds Herrn Manfred Daberkow aus Gronau.

Landrat Dr. Zwicker weist auf die nachgereichten Unterlagen hin.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Landrat Dr. Zwicker informiert, es liege eine Einwohnerfrage von Herrn Beckmann aus Ah- aus vor. Diese sei schriftlich beantwortet worden. Die Einwohnerfrage und die Stellungnahme der Verwaltung stünden im Kreistags- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage des Kreises Borken zur Verfügung.

Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 11.03.2021

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 11.03.2021 wird genehmigt.

**Punkt 3: Sachstand Corona-Krisenmanagement des Kreises Borken
Vorlage: 0175/2021/KREIS**

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster
Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Ergänzend zur Verwaltungsvorlage informiert Landrat Dr. Zwicker zum derzeitigen Corona- Infektionsgeschehen. So erläutert er die tagesaktuellen Infektionszahlen, die Impfrate und das Testgeschehen. Erfreulich sei, ab Samstag (26.06.2021) gebe es keine Priorisierungsvorgaben mehr für die Impfzentren in NRW. Es könnten sich nun alle Personen ab 16 Jahren, die bislang keine Impfmöglichkeit erhalten hätten, kurzfristig zum Impfen anmelden.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Lindenhahn stellt Kreisdirektor Dr. Hörster kurz den aktuellen Sachstand zur nachgewiesenen Delta-Variante bei einem Borkener Familienvater dar.

Der Sachstand zum Corona-Krisenmanagement des Kreises Borken wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Aktueller Stand der Integrationsarbeit und der Entwicklung der Flüchtlingszahlen
Vorlage: 0179/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Der Bericht zum Stand der Integrationsarbeit und zur Entwicklung der Flüchtlingszahlen wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5: Einrichtung des neuen Bildungsganges Staatlich geprüfte Assistentin/staatlich geprüfter Assistent für Ernährung und Versorgung, Schwerpunkt Service am Berufskolleg Bocholt-West
Vorlage: 0101/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Beschluss: einstimmig

Vorbehaltlich der schulaufsichtlichen Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster wird am Berufskolleg Bocholt-West ab dem Schuljahr 2021/2022 der Bildungsgang „Staatlich geprüfte Assistentin/staatliche geprüfter Assistent für Ernährung und Versorgung, Schwerpunkt Service“ nach Anlage B3 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs (APO-BK) eingerichtet.

Punkt 6: Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan 2021-2025
Vorlage: 0121/2021/KREIS/1

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt, das im 4. kommunalen Kinder- und Jugendförderplan genannte Budget ab dem Haushaltsjahr 2022 für die Dauer der Wahlperiode für die Betriebskostenförderung von jährlich 1.250.000 € und für die Angebotsförderung von jährlich 350.000 € zur Verfügung zu stellen.

Auf Grundlage des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 11.03.2021 trat der als **Anlage 1** beigefügte 4. kommunale Kinder- und Jugendförderplan rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft. Gleichzeitig trat der bisherige 3. Kinder- und Jugendförderplan vom 05.11.2015 außer Kraft.

Punkt 7: Vorlage des Entwurfs des Jahresabschlusses 2020
Vorlage: 0238/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2020 wird im Anschluss an die Zuleitung an den Kreistag zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeleitet.

Punkt 8: Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts für das Jahr 2020
Vorlage: 0144/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreis Borken nutzt nach § 116a GO NRW die Möglichkeit, von der Pflicht einen Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2020 aufzustellen, befreit zu werden, da die erforderlichen Voraussetzungen für die Befreiung nach § 116a GO NRW vorliegen.

Punkt 9: Resolution des Kreistages "Keine Novellierung des Landeswassergesetzes - Kommunen brauchen einen Zukunftsplan für eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung";
Antrag der SPD-Fraktion v. 23.03.2021
Vorlage: 0135/2021/KREIS

Berichterstatterin: Kreistagsabgeordnete Elisabeth Lindenhahn

Beschluss: Antrag zurückgenommen

Punkt 10: Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Borken für den Zeitraum 2022 bis 2026
Vorlage: 0146/2021/KREIS

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Beschluss: einstimmig

1. Dem der Sitzungsvorlage (0146/2021/KREIS) beigefügten Entwurf der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes für den Kreis Borken für die Jahre 2022 – 2026 wird zugestimmt.
2. Dem vorgeschlagenen Verfahren zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Beteiligungsverfahren für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden einzuleiten.

Punkt 10.1: Änderungsanträge zum Abfallwirtschaftskonzept;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 17.06.2021
Vorlage: 0246/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Dietmar Eisele

Landrat Dr. Zwicker schlägt vor, die Anmerkungen im weiteren Beratungsverfahren zum Erlass des Abfallwirtschaftskonzeptes zu prüfen.

Der Antragsteller erklärt sich hiermit einverstanden.

Beschluss: zurückgestellt/vertagt

Das Abfallwirtschaftskonzept wird wie folgt geändert:

- 1) S. 48 Abschnitt 4.2 füge ein am Ende des ersten Absatzes:

„Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Die EGW unterstützt die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Borken dabei in enger Zusammenarbeit mit den Abfallberatern der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Ziel der Abfallberatung ist zunächst die Vermeidung und dann die Wiederverwertung von Abfällen.“

- 2) S. 48 in der Aufzählung „Abfallberatung und Angebote durch den Kreis“ ergänze den Spiegelstrich:

„Angebote zur Abfallvermeidung und -beratung in Schulen und Kindergärten“

- 3) S. 52 Ausbau von zukunftsorientierten Kommunikationswegen in der Abfallberatung ergänze am Ende:

„[Dies soll weiter ausgebaut werden] und die Reichweite der Social Media Kanäle deutlich verbessert werden. Zudem sollen die Social Media Kanäle des Kreises und der kreisangehörigen Kommunen regelmäßig genutzt werden, um auf die Abfallberatung der EGW aufmerksam zu machen.“

- 4) S. 53 Weiterentwicklung der Abfallberatung in den Kommunen ändere den ersten Satz „Den Kommunen wird empfohlen,...“ in „Die EGW unterstützt die kreisangehörigen Kommunen dabei,...“

- 5) S. 53 Füge neuen Punkt ein nach „Online-Schenk- und Tauschmarkt“

„>> Engagement für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen Die EGW unterstützt die nationale Strategie zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen und wird dem unnötigen Entstehen von Lebensmittelabfällen im Rahmen ihrer Abfallberatung bei Einzelhandel und Verbrauchern gezielt entgegenwirken.“

- 6) S. 83 Abschnitt 5.12 Entwicklung der Abfallmengen füge ein vor dem ersten Satz:

„Primäres Ziel der Abfallwirtschaft im Kreis Borken bleibt, Abfallmengen zu reduzieren.“

Punkt 11: Zuwendungsbericht 2020
Vorlage: 0173/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Der Zuwendungsbericht 2020 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 12: Förderprogramm "Modellprojekt zur Stärkung des ÖPNV" des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur - Stellung eines Förderantrags
Vorlage: 0198/2021/KREIS

Berichterstatlerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Landrat Dr. Zwicker schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 12 - 15 zusammen zu beraten. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Kreistagsabgeordneter Höschler bedankt sich bei den beteiligten Personen der Kreisverwaltung für das Engagement in Hinblick auf die Einrichtung einer Schnellbuslinie X 80 Baumwoll-express. Er hoffe auf ein erfolgreiches Projekt.

Beschluss: einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag für das Förderprogramm des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur „Modellprojekte zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs“ mit dem Projekt „SchnellBusachsen mit flächenerschließenden Angeboten des Umweltverbundes. Systematische Integration“ (SBus) zu stellen, wenn der Kreis Borken in der 2. Stufe dieses Förderprogramms zur formalen Antragstellung berechtigt wird.

Punkt 13: Förderprogramm "Modellprojekt zur Stärkung des ÖPNV" - Beauftragung der RVM GmbH zur Erbringung der Verkehrsleistungen
Vorlage: 0199/2021/KREIS

Berichterstatlerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

s. Niederschrift zu Punkt 12

Beschluss: einstimmig

1. Der Kreis Borken beabsichtigt, die Regionalverkehr Münsterland GmbH (im Folgenden RVM) auf der Grundlage des gemeinsam mit den Kreisen Coesfeld, Steinfurt und Warendorf vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2030 im Wege der Inhouse-Vergabe be-trauten öffentlichen Dienstleistungsauftrags nach Art. 3 Abs. 1 VO 1370/2007 mit der Erbringung der Verkehrsleistungen der Schnellbusverbindung X 80 auf dem Linien-abschnitt Bad Bentheim – Stadt Bocholt zu beauftragen.
2. Die Verkehrsleistungen sollen zunächst im Rahmen des Förderprogramms “ Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur über die Förderung von Modellprojekten zur Stärkung des ÖPNV vom 12.01.2021 durchgeführt werden. Der Beschluss über die Beauftragung steht daher unter dem Vorbehalt, dass entsprechende Fördermittel bewil-ligt werden. In diesem Fall sollen die Leistungen zunächst für den Zeitraum 01.11.2022 bis zum 31.12.2024 beauftragt werden. Spätestens im Oktober 2024 wird entschieden, ob und in welchem Umfang die Verkehrsleistungen auf der Grundlage des öffentlichen Dienstleistungsauftrags fortgeführt werden. Die Beauftragung beinhaltet daher auch das Recht des Kreises Borken, die Verkehrsleistungen über den 31.12.2024 hinaus im Falle einer entsprechenden Beschlussfassung von der RVM im

Rahmen des unter 1 erwähnten Dienstleistungsauftrags insbs. seiner Regelungen in § 8 weiterführen zu lassen.

3. Die Verwaltung wird ermächtigt, sämtliche für die Beauftragung der RVM erforderlichen Schritte unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben und Verfahren einzuleiten. Insbesondere sind die Vorgaben der Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zu beachten.

Punkt 14: Baumwollexpress - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Bocholt über Verkehrsleistungen der Linie X 80
Vorlage: 0200/2021/KREIS

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

s. Niederschrift zu Punkt 12

Beschluss: einstimmig

1. Der Landrat wird beauftragt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß Anlage mit der Stadt Bocholt über die Übertragung der Zuständigkeit für die Vergabe von Linienverkehren (Linienabschnitte) auf den Kreis Borken abzuschließen.
2. Der Landrat wird ermächtigt, Änderungen des Entwurfs der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß Anlage nach Vorgabe der Kommunalaufsicht, die die materiellen Regelungen unberührt lassen, sowie rein redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Punkt 15: Baumwollexpress - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Grafschaft Bentheim über Verkehrsleistungen der Linie X 80
Vorlage: 0201/2021/KREIS

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

s. Niederschrift zu Punkt 12

Beschluss: einstimmig

1. Der Landrat wird beauftragt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß Anlage mit dem Landkreis Grafschaft Bentheim über die Übertragung der Zuständigkeit für die Vergabe von Linienverkehren (Linienabschnitte) mit dem Kreis Borken abzuschließen.
2. Der Landrat wird ermächtigt, Änderungen des Entwurfs der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß Anlage nach Vorgabe der Kommunalaufsicht, die die materiellen Regelungen unberührt lassen, sowie rein redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

**Punkt 16: Mobilstationen - Beauftragung eines Gutachtens über den Ausbau von Mobilstationen in den kreisangehörigen Kommunen nach Richtlinie zur Förderung vernetzter Mobilität und Mobilitätsmanagement (FöRi-MM)
Vorlage: 0202/2021/KREIS**

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag für die Erstellung eines Gutachtens über den Ausbau von Mobilstationen in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden nach den Richtlinien zur Förderung der vernetzten Mobilität und des Mobilitätsmanagements (FöRi-MM) zu stellen.

**Punkt 17: Vertrag über Organisation und Aufwandungsersatz für den Schüleronderlinienverkehr des Schulzweckverbands Horstmar-Schöppingen
Vorlage: 0204/2021/KREIS**

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

1. Der Landrat wird beauftragt, den Vertrag über die Organisation und den Aufwandungsersatz für den Schüleronderlinienverkehr des Schulzweckverbands Horstmar-Schöppingen abzuschließen.
2. Der Landrat wird ermächtigt, Änderungen und Anpassungen an diesem Vertrag vorzunehmen, wenn diese dazu dienen, die Leistungen im Orts- und Stadtverkehr klarzustellen und zu konkretisieren.

**Punkt 18: MobiTicket - Bericht 2021 und Prognose über Entwicklung 2021 bis 2023
Vorlage: 0203/2021/KREIS**

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

1. Der Bericht über die Entwicklung des MobiTickets in 2021 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, über die weitere Entwicklung des MobiTickets zu berichten.

**Punkt 19: Tarifmaßnahme zum 01.08.2022 im ÖPNV - WestfalenTarif im Münsterland
Vorlage: 0209/2021/KREIS**

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Kreistagsabgeordneter Höschler erklärt, die SPD-Fraktion werde keiner Preiserhöhung zustimmen. Vielmehr müsse auf eine Preissenkung hingewirkt werden, um den ÖPNV attraktiver zu machen.

Kreistagsabgeordnete Timotijević pflichtet ihrem Vorredner bei. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen könne aus den genannten Gründen keiner Preiserhöhung zustimmen. Der ÖPNV sei Teil der Daseinsvorsorge. Mehraufwendungen solle der Kreis tragen.

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski erklärt, es sei kontraproduktiv, in der aktuellen pandemischen Lage die ÖPNV-Preise zu erhöhen. Die UWG/Stadtpartei-Fraktion befürworte daher stabile Preise oder eine Preissenkung.

Kreistagsabgeordneter Brandt spricht sich ebenfalls für stabile Preise oder eine Preissenkung aus. Es sei jedoch nicht zwingend nötig, hierfür die Kreisumlage zu erhöhen. Denkbar wäre auch eine durch Steuerentlastungen herbeigeführte Senkung der Betriebskosten bei den ÖPNV-Unternehmen.

Landrat Dr. Zwicker lässt getrennt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss zu 1: beschlossen
31 Ja-Stimmen
22 Nein-Stimmen

Beschluss zu 2 - 4: einstimmig

1. Die Vertreterinnen und Vertreter wirken auf eine moderate Preiserhöhung in den M-Preisstufen hin. Dabei sollte eine durchschnittliche Erhöhung von bis zu 2 % nicht überschritten werden.
2. Die Vertreterinnen und Vertreter setzen sich intensiv für die Einführung des eTarif Westfalen zum 1. Dezember 2021 ein.
3. Die Vertreterinnen und Vertreter setzen sich intensiv für die Überführung des JobTicket Piloten in den Regelbetrieb zum 1. August 2022 ein.
4. Die Vertreterinnen und Vertreter setzen sich intensiv für eine nutzerfreundliche Vereinfachung des Tarifangebotes ein.

**Punkt 19.1: Tarifmaßnahme zum 01.08.2022 im ÖPNV - WestfalenTarif im Münsterland;
Antrag der SPD-Fraktion v. 26.05.2021
Vorlage: 0224/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Daniel Höschler

s. Niederschrift zu Punkt 19

Beschluss: abgelehnt
22 Ja-Stimmen
31 Nein-Stimmen

1. Die Vertreterinnen und Vertreter wirken auf eine moderate Preissenkung in den M Preisstufen hin. Der zweite Satz entfällt.

2. - 4. bleiben unverändert.

Punkt 20: SchülerTicket Westfalen - Sachstand
Vorlage: 0197/2021/KREIS

Berichterstatte(r)in: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Der Sachstand zum neu angebotenen SchülerTicket Westfalen wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 21: Entsendung von Arbeitnehmervertretern/innen in den Aufsichtsrat der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH gem. § 108 a GO NRW
Vorlage: 0174/2021/KREIS

Berichterstatte(r)in: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

1. Der Kreistag bestellt gem. § 108 a Abs. 3 GO NRW aus der anliegenden von den Beschäftigten der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH gewählten Vorschlagsliste die Arbeitnehmervertreter/innen gem. Ziffern 1 - 6 in den Aufsichtsrat der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH.
2. Für den Fall des Ausscheidens eines/r bestellten Arbeitnehmervertreter/in aus dem Aufsichtsrat der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH bestellt der Kreistag bereits jetzt gem. § 108a Abs. 8 GO NRW aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der gewählten Vorschlagsliste als Nachfolger/in die Arbeitnehmervertreter/innen gem. Ziffern 7 - 12 in der Reihenfolge der am meisten erhaltenen Stimmen für das jeweilige Unternehmen, dem das ausscheidende Mitglied angehört.
3. Der Geschäftsführer der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH wird angewiesen, die für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreter/innen über ihre Wahl zu informieren.

Punkt 22: Bestellung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters
Vorlage: 0186/2021/KREIS

Berichterstatte(r)in: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Herr Thomas Deckers, Borken, wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2028 zum stellvertretenden Kreisbrandmeister ernannt.

Punkt 23: Umstellung des Schriftverkehrs des Ausländeramts mit seinen Kund*innen auf einfache Sprache;
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen v. 21.05.2021
Vorlage: 0215/2021/KREIS

Berichterstatte(r)in: Kreistagsabgeordneter Jens Steiner
Kreistagsabgeordnete Daniela Kersting

s. Niederschrift zu Punkt 23.1

Beschluss: ohne Beschluss

Das Ausländeramt des Kreises Borken wird beauftragt, den Schriftverkehr mit seinen Kund*innen soweit rechtlich möglich und zulässig auf einfache Sprache umzustellen.

**Punkt 23.1: Umstellung des Schriftverkehrs des Ausländeramts mit seinen Kund*innen auf einfache Sprache; Sitzungsvorlage Nr. 0215/2021/KREIS;
Antrag der SPD-Fraktion v. 01.06.2021
Vorlage: 0237/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreistagsabgeordnete Elisabeth Lindenhahn

Landrat Dr. Zwicker weist darauf hin, das Personal der Kreisverwaltung werde fortlaufend für dieses Thema sensibilisiert. Die Anträge würden nun zum Anlass genommen, erneut entsprechende Informationen ins Haus zu geben.

Die Antragstellerin ist mit dem Vorgehen einverstanden. Kreistagsabgeordnete Lindenhahn bittet darum, in einer zukünftigen Kreisausschusssitzung über den Umsetzungsstand zu informieren.

Beschluss: ohne Beschluss

Die Sitzungsvorlage Nr. 0215/2021/KREIS wird im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung nicht behandelt und sofort an den KA und KT verwiesen mit der Änderung: "des Ausländeramts" wird durch "der Kreisverwaltung des Kreises Borken" ersetzt.

**Punkt 24: Beflaggung des Kreishauses und der kreiseigenen Gebäude mit Regenbogenfahnen;
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Vorlage: 0216/2021/KREIS**

Berichterstatter/in: Kreistagsabgeordneter Jens Steiner
Kreistagsabgeordneter Daniel Leuders
Kreistagsabgeordnete Sandra Lentfort

Landrat Dr. Zwicker weist auf den geänderten Beschlussvorschlag des Arbeitskreises für die Gleichstellung von Frau und Mann hin.

Fraktionsübergreifend wird dieser Beschlussvorschlag begrüßt.

Sodann lässt Landrat Dr. Zwicker über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss: geändert beschlossen

52 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

Das Kreishaus und alle kreiseigenen Gebäude mit Fahnenmasten, an denen üblicherweise geflaggt wird, werden künftig jährlich am 17. Mai mit Regenbogenfahnen beflaggt.

**Punkt 25: Dach- und Parkplatzflächen des Kreises für die Erzeugung und Versorgung mit Solarstrom nutzen;
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen v. 26.05.2021
Vorlage: 0221/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Daniel Leuders
Kreistagsabgeordneter Heinrich Rülfig
Kreistagsabgeordneter Jens Steiner

Landrat Dr. Zwicker weist auf den geänderten Beschlussvorschlag des Ausschusses für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz hin.

Sodann lässt er über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss: einstimmig geändert beschlossen

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten der Nutzung von Dachflächen bzw. überdachten Parkplatzflächen der kreiseigenen Gebäude und Liegenschaften zur solaren Eigensstromproduktion zu prüfen. Es wird der Empfehlung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Klimaschutz gefolgt, die Maßnahme in das energiepolitische Arbeitsprogramm (EPAP) zum eea-Prozess aufzunehmen.

**Punkt 26: Zentrale Servicestelle für schulischen IT-Support;
Antrag der SPD-Fraktion v. 26.05.2021
Vorlage: 0226/2021/KREIS**

Berichterstatterin: Kreistagsabgeordnete Nadine Heselhaus

Beschluss: Antrag zurückgenommen

**Punkt 27: Kostenlose Menstruationsartikel an Schulen;
Antrag der SPD-Fraktion v. 26.05.2021
Vorlage: 0227/2021/KREIS**

Berichterstatterin: Kreistagsabgeordnete Nadine Heselhaus

Kreistagsabgeordneter Eisele bittet darum, die Schulen sollten aktiv bei den Schülerinnen und Schülern darüber informieren, dass kostenlose Menstruationsartikel im Sekretariat zur Verfügung stehen und für eine Nutzung des Angebots werben.

Kreisdirektor Dr. Hörster berichtet, die Schulleitungen seien durch die Beratung im Ausschuss für Bildung und Schule für das Thema sensibilisiert worden und würden nun Optimierungsmöglichkeiten vor Ort ausloten.

Landrat Dr. Zwicker lässt über den weitergehenden Antrag der UWG/Stadtpartei-Fraktion abstimmen.

Beschluss: abgelehnt
21 Ja-Stimmen
30 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

1. Der Ausschuss für Bildung und Schule beschließt, dass die Verwaltung Erfahrungswerte anderer Schulträger hinsichtlich kostenlos zur Verfügung gestellter Menstruationsartikel im Rahmen von Modellprojekten mit Automaten sammelt.
2. Zudem beschließt der Ausschuss, dass die Verwaltung eine kreiseigene Modellschule auswählt, an der sie testweise den Betrieb eines Automaten zur Verfügungstellung kostenfreier Menstruationsartikel bereitstellt.

**Punkt 28: Bildung der Kreiswahlausschüsse nach dem Landeswahlgesetz für die Wahlkreise 76 und 77 (Borken I und Borken II) sowie für den Wahlkreis 78 (Coesfeld I - Borken III)
Vorlage: 0236/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

s. Niederschrift zu Punkt 28.1

**Punkt 28.1: Bildung der Kreiswahlausschüsse nach dem Landeswahlgesetz für die Wahlkreise 76 und 77 (Borken I und Borken II) sowie für den Wahlkreis 78 (Coesfeld I - Borken III)
Vorlage: 0236/2021/KREIS/1**

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Kreisdirektor Dr. Hörster informiert, der Kreistag Coesfeld habe in seiner Sitzung am 23.06.2021 die Besetzung des Wahlausschusses für den Wahlkreis 78 (Coesfeld I - Borken III), wie in der Sachdarstellung der Vorlage dargestellt, beschlossen.

Beschluss: einstimmig

Als Beisitzer/innen im Kreiswahlausschuss für die Landtagswahl werden gewählt:

- a) für die Wahlkreise 76 und 77 (Borken I und Borken II)

Vorschlagsträger	Beisitzer/in	(persönliche/r) Stellvertreter/in
CDU	Jasper, Markus	Klöpper, Hendrik
CDU	Fellerhoff, Jürgen	Sommers, Silke
CDU	Wissing, Heike	Möllenkotte, Helmut
B90 / DIE GRÜNEN	Timotijević, Vera	Kersting, Daniela
SPD	Höschler, Daniel	Ahler, Diana
UWG / Stadtpartei	Dannenbaum, Angelika	Ebbing, Brigitte

b) für den Wahlkreis 78 (Coesfeld I - Borken III)

Vorschlagsträger	Beisitzer/in	(persönliche/r) Stellvertreter/in
CDU	Gößling, Dr. Sarah	Pohl, Stephanie
CDU	Maus, Johannes	Brun, Annette
CDU	<i>Merschhemke, Valentin*</i>	<i>Wenning, Dr. Thomas*</i>
B90 / DIE GRÜNEN	<i>Niermann, Ursula*</i>	<i>Vogelpohl, Norbert*</i>
SPD	Höschler, Daniel	<i>Vogt, Hermann-Josef*</i>
UWG	<i>Kirstein, Dr. Günter*</i>	<i>Lunemann, Heinz-Jürgen*</i>

*Besetzung durch Kreistag Coesfeld

Punkt 29: Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien

**Punkt 29.1: Umbesetzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung und des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Integration;
Antrag der FDP-Fraktion v. 04.06.2021
Vorlage: 0243/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Kevin Schneider

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt folgende Umbesetzungen:

Ausschuss für Sicherheit und Ordnung

bisher 1. stellvertretendes Mitglied: Bernard Schöning

neues 1. stellvertretendes Mitglied: Johannes Rave – anstelle von Bernard Schöning

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration

bisher 1. stellvertretendes Mitglied: Ibrahim Derin

neues 1. stellvertretendes Mitglied: Kim Hoves – anstelle von Ibrahim Derin

**Punkt 29.2: Antrag auf Umbesetzung;
Antrag der SPD-Fraktion v. 15.06.2021
Vorlage: 0245/2021/KREIS**

Berichterstatterin: Kreistagsabgeordnete Elisabeth Lindenhahn

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt folgende Umbesetzung:

- 1.)
- **Ausschuss für Bildung und Schule**
Statt des bisherigen Mitgliedes SB Richard Kassner
neu SB Marc Kordel, Borken

 - **Ausschuss für Verkehr und Bauen**
Statt des bisherigen stellvertr. Mitgliedes SB Richard Kassner
neu SB Leon Pleuger, Heiden

 - **Arbeitskreis für die Gleichstellung von Frau und Mann**
Statt des bisherigen stellvertr. Mitgliedes SB Richard Kassner
neu SB Marc Kordel, Borken
- 2.)
- **Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH - Aufsichtsrat**
Statt des bisherigen Mitgliedes KTA Heiko Nordholt
neu KTA Otger Harks, Stadtlohn

Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes KTA Otger Harks
neu KTA Heiko Nordholt, Gronau

Punkt 30: Mitteilungen der Verwaltung

Keine

Punkt 31: Anfragen

**Punkt 31.1: Genehmigung, Bürgertestungen für Corona durchzuführen;
Anfrage des Kreistagsabgeordneten Marc Kublun (AfD) v. 10.05.2021
Vorlage: 0182/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreistagsabgeordneter Marc Kublun

Kreistagsabgeordneter Kublun nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 31.2: Sachstand "Halten auf Wunsch" im ÖPNV;
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen v. 22.06.2021
Vorlage: 0250/2021/KREIS**

Berichterstatterin: Kreistagsabgeordnete Vera Timotijević

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow bedankt sich für die Anfrage und den damit einhergehenden Hinweis auf die Serviceempfehlung im Nahverkehrsplan für den Kreis Borken.

Sie beantwortet die Fragen 1 bis 4 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wie folgt:

zu 1.) Der Kreistag habe den 3. Nahverkehrsplan im Februar 2019 beschlossen und damit die angestrebten Maßnahmen im ÖPNV für das nächste Jahrzehnt festgelegt. Es sei jedoch unmöglich, alle im Nahverkehrsplan vorgesehenen Maßnahmen gleichzeitig umzusetzen. Stattdessen sei zunächst mit der Umsetzung der „großen Vorhaben“ begonnen worden: Vergabe Linienbündel BOR 1; Direktvergabe an die RVM; Planung, teilweise Vergabe und

Beauftragung von zusätzlichen Verkehrsleistungen wie bei der Buslinie RVN 61 (Bocholt-Isselburg) und den Schnellbuslinien S 75 und S 70; Anbindung Gronau an den IC über Linie 60; Vorbereitung von zwei Förderanträgen für den Baumwollexpress mit Bike-Sharing-Angebot und zentraler Buchungsmöglichkeit; umfangreiche Unterstützung eines On-Demand-Verkehrs in Gronau; Abstimmung der Busein- und Busausfädelungsspur für die B67n mit Straßen NRW. Daneben seien das Mobilitätskonzept erarbeitet und im vergangenen Jahr coronabedingt eine große Zahl an zusätzlichen Bussen für die Schülerverkehre bestellt, abbestellt und wieder bestellt und die entsprechenden Fördermittel dafür akquiriert worden. Die Inanspruchnahme des ÖPNV-Corona-Rettungsschirms für den Kreis und für Verkehrsleistungen einzelner Verkehrsunternehmen sei ebenfalls mit viel Aufwand verbunden gewesen.

Vor diesem Hintergrund habe die besondere Servicemaßnahme für Verkehre in den späteren Abendstunden, d.h. ab 20:00 Uhr, bislang hinter den aufgeführten Maßnahmen zurückstehen müssen.

zu 2.) Rechtlich gesehen gebe der Nahverkehrsplan lediglich den Rahmen vor. Die konkrete Beschlussfassung der Maßnahmen müsse dann jeweils noch in den politischen Gremien erfolgen. Im Kreisgebiet werde der ÖPNV von unterschiedlichen Verkehrsunternehmen betrieben, mit denen der Kreis teils – bei eigenwirtschaftlichen Verkehren – keine, teils auch Verträge habe, bei denen die Serviceleistungen nicht aufgenommen worden seien. Vergleichsweise kurzfristig umsetzbar werde ein „Halten auf Wunsch“ in den Abendstunden bei einzelnen Linien sein, die nur von der RVM gefahren werden. Wie lange eine flächendeckende Umsetzung im Kreisgebiet dauere, könne derzeit nicht verlässlich abgeschätzt werden. Dafür müsse zunächst mit allen Akteuren Rücksprache gehalten werden.

zu 3.) Die Art und Weise der Kommunikation mit den Fahrgästen sei mit den beteiligten Verkehrsunternehmen abzustimmen.

zu 4.) Ob das Angebot vor Ort umgesetzt werden könne, hänge auch von der Straßen- und Verkehrssituation ab. Grundsätzlich sei eine Erfassung, in welchem Umfang das Angebot des individuellen Ausstiegs genutzt werde, nur durch Aufzeichnungen der Busfahrerinnen und Busfahrer möglich. Diese wiederum sei abhängig von der Bereitschaft des Fahrpersonals sowie der Möglichkeit der Verpflichtung zur Aufzeichnung entsprechend der Tarifverträge bzw. den einzelnen Arbeitsverträgen.

Abschließend schlägt Verwaltungsvorstandmitglied Dr. Schwenzow vor, das Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Bauen am 13.09.2021 zu beraten. Die Verwaltung würde hierzu eine Sitzungsvorlage erstellen.

Die Antragstellerin ist mit dem Vorgehen einverstanden.

Punkt 31.3: Nitratwerte im Grundwasser

Berichterstatte(r)in: Kreistagsabgeordnete Elisabeth Lindenhahn

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn bittet um einen Sachstandsbericht zu den Nitratwerten im Grundwasser im nächsten Ausschuss für Natur, Umwelt, Landwirtschaft, Klimaschutz.

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

gez.

Landrat Dr. Kai Zwicker

gez.

Kerstin Ritzenhöfer